

Ausserordentliche Delegiertenversammlung von Curaviva und Insos : ein starkes Signal für die Zukunft

Autor(en): **Curaviva Schweiz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Curaviva : Fachzeitschrift**

Band (Jahr): **91 (2020)**

Heft 12: **Corona : wie die Institutionen mit der Pandemie umgehen**

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1032799>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausserordentliche Delegiertenversammlung von Curaviva und Insos

Ein starkes Signal für die Zukunft

Die Delegierten von Curaviva Schweiz und Insos Schweiz stellten Anfang November wichtige Weichen für die Zukunft. Damit können die beiden Verbände ihre Zusammenarbeit weiter intensivieren und den Start der gemeinsamen Föderation für 2022 vorbereiten.

Von Curaviva Schweiz

Ausserordentlich war die Delegiertenversammlung vom 9. November 2020 in mehrfacher Hinsicht: Sie war ausserordentlich, weil es sich um eine zusätzliche Versammlung mit einem einzigen Thema handelte: der Föderation von Curaviva Schweiz

Dreimal Ja zur Föderation Curaviva Schweiz und Insos Schweiz

Ja zu den neuen und den bestehenden Markennamen: Die Föderation wird den Namen Artiset tragen, der neue Branchenverband der Dienstleister für Kinder und Jugendliche den Namen Youvita. Die Delegierten von Curaviva Schweiz und Insos Schweiz haben beide Markennamen grossmehrheitlich angenommen und die Markennamen Curaviva und Insos bestätigt.

Ja zur juristischen Organisation: Die Delegierten der beiden Verbände haben einstimmig die Rechtsform verabschiedet: Die künftige Föderation wird als eine Rechtspersönlichkeit – als Verein – agieren.

Ja zu den Eckwerten der neuen Statuten: Die Eckwerte der Statuten wurden ebenfalls klar genehmigt. Sie halten den Vereinszweck, die Grundsätze der Organisation und Mitgliedschaft sowie die Zusammensetzung und Aufgaben der strategischen Organe fest.

Artiset: Ein bedeutungsvoller Name

In der Föderation sind die Branchenverbände Insos (Menschen mit Behinderung), Curaviva (Menschen im Alter) und Youvita (Kinder und Jugendliche) unter einem gemeinsamen Dach vereint. Die Föderation wird den Namen Artiset tragen. Der Name stellt – als Ausdruck der gemeinsamen Mission – einen direkten Bezug zu Artikel 7 («article sept») der Schweizer Bundesverfassung her: «Die Würde des Menschen ist zu achten und zu schützen.»

und Insos Schweiz. Ausserordentlich war auch, dass die Delegierten von Curaviva und von Insos gemeinsam daran teilnahmen – coronabedingt virtuell via Live-Stream. Ausserordentlich waren schliesslich die gefällten Zwischenentscheide: Die Delegierten sagten Ja zur juristischen Organisation, zu den Eckwerten der Statuten und zu den Markennamen Artiset für die Föderation und Youvita für den Branchenverband Kinder und Jugendliche. «Die klaren Abstimmungsergebnisse sind ein starkes Signal», sagt Laurent Wehrli, Präsident von Curaviva Schweiz. «Unsere Verbände werden in ein grösseres Ganzes eingebunden. Dadurch können sie die gemeinsamen Interessen ihrer Mitglieder künftig mit mehr Gewicht vertreten», ergänzt Insos-Schweiz-Präsidentin Marianne Streiff.

Definitiver Entscheid November 2021 – Start Januar 2022

Im Juni 2019 hatten die Delegierten von Curaviva Schweiz und Insos Schweiz den Auftrag zur Schaffung einer gemeinsamen Föderation gegeben. Seither entwickeln die Vorstände und Geschäftsstellen das Projekt im engen Austausch mit Delegierten, Kantonalverbänden, Sektionen und Fachkonferenzen Schritt für Schritt weiter. Nach mehreren Zwischenentscheiden werden die Delegierten am 3. November 2021 abschliessend über die Föderation befinden. Mit ihrer Zustimmung kann Artiset die Arbeit am 1. Januar 2022 aufnehmen. ●

